

## Stadt Vetschau/Spreewald

<b>Mitteilungsvorlage</b> öffentlich	Vorlage-Nr:	<b>MV-StVV-432-17</b>				
	AZ:	<b>2.3-sa</b>				
	Datum:	<b>06.11.2017</b>				
	Amt:	<b>Fachbereich Zentrale Steuerung</b>				
	Verfasser:	<b>Isabel Sandig</b>				
<b>Beratungsfolge</b>			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
<b>23.11.2017 Hauptausschuss</b>						
<b>07.12.2017 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald</b>						
<b>Betreff</b> <b>Unterjährige Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2017</b>						

Die Unterjährige Berichtspflicht ist im § 29 Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) geregelt. Danach ist die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. Aus der Budgetrichtlinie der Stadt Vetschau/Spreewald ergibt sich die Berichtspflicht zum 31.05. und 30.09. des entsprechenden Haushaltsjahres.

Auf der Grundlage des aktuellen Standes des Haushaltsvollzuges wird eine Prognose zum voraussichtlich zu erzielenden Jahresergebnis im Ergebnis- und Finanzhaushalt gegeben. Dazu werden die Ertrags- und Aufwandsarten betrachtet, die für das Gesamtergebnis von wesentlicher Bedeutung sind.

### Prognose zum Jahresergebnis 2017 – Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ist Stand: 31.10.2017	Ist Hochrechnung	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz
	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR
Summe der ordentlichen Erträge	16.069.800,00	16.069.800,00	13.140.983,03	16.538.934,91	469.134,91
Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.069.400,00	16.574.283,06	11.782.608,28	16.379.358,01	194.925,05
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>400,00</b>	<b>-504.483,06</b>	<b>1.358.374,75</b>	<b>159.576,89</b>	<b>664.059,95</b>
Summe der außerordentliche Erträge	124.800,00	124.800,00	158.444,78	180.094,94	55.294,94
Summe der außerordentlichen Aufwendungen	3.200,00	3.200,00	122.573,79	136.956,17	-133.756,17
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>121.600,00</b>	<b>121.600,00</b>	<b>35.870,99</b>	<b>43.138,77</b>	<b>-78.461,23</b>
<b>Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag</b>	<b>122.000,00</b>	<b>-382.883,06</b>	<b>1.394.245,74</b>	<b>202.715,67</b>	<b>585.598,73</b>

Der unterjährigen Berichterstattung zum 30.09.2017 wurde der Buchungsstand vom 31.10.2017 zugrunde gelegt. Die im Haushaltsplan 2017 beschlossenen Ansätze, fortgeschrieben um die gebildeten Haushaltsermächtigungen und über- und außerplanmäßige Haushaltsausgaben, ergeben den fortgeschriebenen Ansatz. Stellt man diesem Ansatz die Hochrechnung des zum 31.10.2017 vorliegenden Buchungsstandes gegenüber, ergibt sich ein Verbesserung von +664.059,95 € im ordentlichen Ergebnis und eine Verschlechterung im außerordentlichen

Ergebnis von -78.461,23 €. Daraus ergibt sich eine Verbesserung des Gesamtergebnisses von +585.598,73 €. Im Folgenden werden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen benannt, die dieses Ergebnis beeinflussen:

wesentliche Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis 31.10.2017	Hochrechnung	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz
	2016 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR
• 401300 Gewerbesteuer	-287.834,27	1.436.500,00	1.906.684,91	1.906.684,91	470.184,91
• 534100 Gewerbesteuerumlage	7.350,00	128.500,00	42.604,00	166.169,64	-37.669,64
• 401200 Grundsteuer B	910.306,12	804.200,00	735.535,42	735.535,42	-68.664,58
• 402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.010.375,00	2.106.100,00	1.045.832,00	2.091.664,00	-14.436,00
• 432101 Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	856.661,45	785.500,00	735.772,61	832.989,85	47.489,85
• 414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV	2.012.116,35	2.113.200,00	2.083.819,93	2.083.819,93	-29.380,07
• 411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	2.614.721,00	3.967.500,00	4.060.331,00	4.060.331,00	92.831,00
• 441102 Pachten	54.383,66	96.000,00	57.266,48	57.266,48	-38.733,52
• 451100 Konzessionsabgaben	213.950,00	216.800,00	117.158,04	117.158,04	-99.641,96
• 521110 Unterhalt. Grdstk. u. baul. Anl. Einzelvorhaben > 10 T€	102.158,68	136.435,17	0,00	55.000,00	81.435,17
• 537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	4.126.747,00	4.077.100,00	4.141.151,00	4.141.151,00	-64.051,00
• 543106 Sonstige Geschäftsaufwendungen	52.757,62	73.400,00	41.726,98	46.556,20	26.843,80

Die Gewerbesteuer unterliegt auch unterjährig weiteren Schwankungen, da Rückzahlungen für geleistete Vorauszahlungen nicht vorausgeschaut werden können. Aus diesem Grund wurde der aktuelle Buchungsstand als Jahresergebnis in der Hochrechnung angenommen. Aus dieser Erhöhung im Vergleich zum Ansatz ergibt sich auch eine höhere Gewerbesteuerumlage. Für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt der Bescheid für das erste und zweite Quartal vor. Dass die Bescheide in den Quartalen drei bis vier meist geringer sind, wurde bei der Hochrechnung bereits berücksichtigt. Aufgrund des vorliegenden Bescheides über die Schlüsselzuweisung für das gesamte Jahr 2017 ergibt sich die oben dargestellte Verbesserung. Da sich Schlüsselzuweisung in der Berechnung der Kreisumlage auf die Steuerkraft der Stadt Vetschau/Spreewald auswirkt, erhöht sich auch die Kreisumlage entsprechend (siehe Allgemeine Umlage an Gemeinden/GV). Die Abweichung im Bereich der Pachten resultiert aus dem Nichtzustandekommen des geplanten Pachtvertrages mit der Slawenburg. Im Bereich der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen >10.000 € führen insbesondere die Sanierungsmaßnahmen im Stadtschloss aus dem Programm Stadtumbau-Ost zu einer Verbesserung, da diese in diesem Jahr nicht in geplantem Umfang umgesetzt werden. Wesentlicher Bestandteil der Sonstigen Geschäftsaufwendungen sind die „Sachverständigen- und Gerichtskosten“.

## Prognose zum Finanzergebnis 2017 – Finanzrechnung

Finanzrechnung	Ansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ist Stand: 31.10.2017	Ist Hochrechnung	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz
	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	793.000,00	637.195,19	411.957,62	1.160.455,14	523.259,95
Saldo aus Investitionstätigkeit	-681.100,00	-1.865.294,30	-595.019,78	-1.610.080,20	255.214,10
<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmit- telfehlbedarf</b>	<b>111.900,00</b>	<b>-1.228.099,11</b>	<b>-183.062,16</b>	<b>-449.625,06</b>	<b>778.474,05</b>
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	523.600,00	523.600,00	540.480,82	540.480,82	16.880,82
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln</b>	<b>635.500,00</b>	<b>-704.499,11</b>	<b>357.418,66</b>	<b>90.855,76</b>	<b>795.354,87</b>

Die gebildeten Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2017 haben den Ansatz für das Jahr 2018 wesentlich verändert. In die Hochrechnung der Finanzrechnung ist in den Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit die Verbesserung aus dem Ergebnishaushalt eingeflossen. Für den Saldo aus Investitionstätigkeit wurde geprüft, welche Maßnahmen im Jahr 2017 voraussichtlich noch umgesetzt und zur Zahlung fällig werden. Die wesentlichen investiven Maßnahmen, welche zur Reduzierung des Finanzmittelbedarfes führen sind Folgende:

wesentliche Maßnahmen Saldo aus Ein- und Auszahlungen	Ansatz	Fortgeschrieb. Ansatz	Hochrechnung	Verbesserung zum fortgeschriebenen Ansatz
	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR	2017 EUR
54101-303 Ausbau Knoten B 115/L54 Berliner Straße	-50.000,00	-51.300,00	-18.371,52	32.928,48
54101-435 Ausbau F.-Ludwig-Jahn-Straße 2. BA (Schönebegker Str. bis Bahnhofstr.)	-196.000,00	-200.436,15	-14.879,24	255.556,91
54101-308 Ausbau F.-Ludwig-Jahn-Straße 1. BA (Thälmannstr. bis Schönebegker Str.)	-17.900,00	-22.400,00	-21.640,07	759,93
54101-318 Ausbau Berliner Straße	-30.000,00	-35.058,29	-9.415,88	25.642,41
57303-304 Mehrzweckgebäude OT Laasow	-140.000,00	-152.394,75	-20.000,00	488.394,75
57303-305 Mehrzweckgebäude OT Ogrosen	0,00	-294.137,95	-35.101,92	259.036,03

Trotz der vorausgeschauten Verbesserung zum 31.12.2017 werden insbesondere die Verbesserungen im Saldo der Investitionstätigkeit im folgenden Haushaltsjahr zu den Mittelabflüssen führen, da Haushaltsansätze in das folgenden Haushaltsjahr ermächtigt werden und dort zu entsprechenden Mittelabflüssen führen werden.

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der Planung, da der Kredit im April aufgenommen wurde und der Betrag von 645.000 € im Mai auf das Konto der Stadt Vetschau/Spreewald ausgezahlt wurde.

Der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln lag am 31.05.2017 bei: 5.581.124,06 €

Der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln lag am 30.09.2017 bei: 5.218.530,46 €

Dem gegenüber beträgt der Bestand an Schulden zum 02.06.2017: 5.070.493,29 €

Dem gegenüber beträgt der Bestand an Schulden zum 31.10.2017: 5.045.328,70 €

## Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt

Im Mai 2016 wurde der Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Haushaltssituation der Stadt beschlossen. Ziel ist es, einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge und Reduzierung der Aufwendungen zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen, um der sich verschlechternden Ertragslage der Stadt entgegenzuwirken. In folgender Übersicht soll nur ein kurzer Überblick zum aktuellen Bearbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen gegeben werden:

Bezeichnung der Maßnahme	Ziel	Bearbeitungsstand aktuell (Stand 31.10.2017)
<b>Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge</b>		
Anpassung der Vergnügungssteuersatzung	Anpassung an veränderte Bedingungen und die Rechtsprechung	erledigt
Überarbeitung der Stellplatzsatzung	Erhöhung der Erträge	in Bearbeitung Vorschlag im 1. Quartal 2018
Neukalkulierung der Gebühren für die Nutzung der Friedhöfe und Trauerhallen	kostendeckende Gebührenerhebung	in Bearbeitung Fertigstellung der Kalkulation 2018, da die Konzeption mit neuen Grabformen derzeit erstellt wird
Erarbeitung einer Niederschlagswassergebührensatzung	Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Kosten der Regenwasserableitung	in Bearbeitung Aufaktveranstaltung durchgeführt, derzeit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
Die städtische Wohnbaugesellschaft (WGV) ist neu zu positionieren	Verbesserung der Attraktivität und Gewinnerhöhung	offen

Bezeichnung der Maßnahme	Ziel	Bearbeitungsstand aktuell (Stand 31.10.2017)
<b>Maßnahmen zur Reduzierung der Aufwendungen</b>		
Durchführung von Preisvergleichen auf dem Strommarkt	Erzielung günstigerer Energiebezugpreise für den gesamten Bereich der Stadt	erledigt Einsparung 30.000€ pro Jahr (Umsetzung seit August 2016)
Reduzierung der Zuschüsse an den Förderverein Slawenburg	Aufwand minimieren	in Bearbeitung Studie läuft (Entwicklung Konzept zur "Perspektive Slawenburg") erste Varianten zu Betreibermodellen wurden vorgestellt
Reduzierung der Zuschüsse an den ASB e.V. für die Betreuung des Jugend- und Freizeithauses in der Wilhelm-Pieck-Straße an den fortgeschrittenen Entwicklungsstand.	Aufwand minimieren	Die Haushaltsansätze ab 2018 ff. wurden auf 33.000,00 € minimiert (eine weitere Minimierung ist nicht möglich, da die Stadt Vetschau ein Drittel aller anfallenden Personal- und Betriebskosten für die Aufgabenerfüllung nach Richtlinie Jugendförderung zu erbringen hat.)
Prüfung des zwingenden Bedarfes der Straßenbeleuchtung anhand des vorhandenen Bestandsverzeichnisses	Reduzierung Aufwand für die Straßenbeleuchtung	erledigt Umrüstung auf LED in Ogrosen und Laasow abgeschlossen. Ansonsten laufender Prozess, siehe Kraftwerkstraße
Erarbeitung einer Richtlinie zur einheitlichen Vergabe von Nutzungsvereinbarungen an Vereine zur Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser und anderer Gebäude der Stadt.	einheitliche Vergabe	in Bearbeitung, Übersicht erstellt, Vorschlag liegt den Fraktionen vor
Reinigungsleistungen in den Einrichtungen sukzessiv weiter an Drittanbieter vergeben	Entgegenwirkung der Personalentwicklung im technischen Pool	in Bearbeitung bei Ruhestand nach und nach Umsetzung dieser Strategie
Abgabe von Gemeindeflächen an Lübbenau oder Burg.	Reduzierung Unterhaltungsaufwand	in Bearbeitung Gespräche mit Lübbenau sind erfolgt
- Wege und Brücken in Richtung Leipe		Vereinbarung ohne Grundbesitzübergang angestrebt (Verkehrssicherungspflicht soll zu Lübbenau)
- Flur 9 und 10, Gemarkung Raddusch		
Die Grünlandpflege durch den städtischen Bauhof soll auf ein Mindestmaß reduziert werden.	Reduzierung Aufwand für Grünlandpflege	in Bearbeitung Prüfung in Auftrag gegeben
Übergabe der Räum- und Streupflicht auf die Grundstückseigentümer bei untergeordneten Straßen und Wegen	Leistungen für den Winterdienst sollen reduziert werden	<b>offen</b> <b>derzeit noch 4-Jahresvertrag abgeschlossen (bis Ende 2018)</b>
Beauftragung eines Dritten zur Untersuchung des Personal- und Aufgabenbestandes	Reduzierung des Personalaufwandes	in Bearbeitung Kosten werden derzeit ermittelt oder Umsetzung aus eigener Kraft
Erstellung eines Friedhofsentwicklungskonzeptes	Darstellung des Friedhofsbedarfes in Anzahl und Ausgestaltung im Jahr 2030	in Bearbeitung Auftrag wurde ausgelöst

Mitarbeiter	Sachbearbeiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	----------------	--------------------	---------------